

# „Konsumenten sollen wissen, was sie essen“

HAZ 25.7.09

## Hi-Land kurbelt Vertrieb ökologischer Produkte der Region an

**Kreis Hildesheim** (hs). Die Vermarktung von Produkten mit Schwerpunkt aus der Region Hildesheim: Dieses Ziel verfolgt der Verein Hildesheimer Land (Hi-Land) seit fünf Jahren konsequent. Großer Wert werde auf Erzeugnisse aus ökologischem Anbau und artgerechter Tierhaltung gelegt, sagt Günter Pohl, der das Bildungsreferat bei Hi-Land leitet. Gentechnik werde kategorisch abgelehnt. Der Verein arbeitet auch mit „El Puente“ (Die Brücke) als Partner für den fairen Handel zusammen.

Zur Philosophie gehöre, dass sich Verkäufer und Kunden mit den Produkten aus dem Landkreis identifizieren, ergänzt Christos Bitzios, der sich bei Hi-Land um Marketing und Öffentlichkeitsarbeit kümmert. „Die Verbraucher sollen wissen, was sie essen und wie sie sich gesund ernähren.“ Das Konzept trage dazu bei, die regionale Wirtschaft zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern. „Bei uns kann jeder Mitglied werden, der sich für die Idee stark macht und frische Nahrungsmittel bevorzugt. Niemand muss landwirtschaftlich tätig sein oder Lebensmittel herstellen. Jeder Konsument kann sich bei den produzierenden Mitgliedern informieren“, versichert Pohl.

Die Produktpalette mit 15 Angebotsbereichen ist vielfältig: Beispielsweise Bioland-Kartoffeln, Eier von freilaufenden Hühnern, Bio-Backwaren und Apfelsaft von Hildesheimer Streuobstwiesen ohne Zusätze von Wasser, Zucker und Konservierungsstoffen. Das sei der große Renner, meinte Pohl. Ferner Konfitüren aus der „Hexenküche“, Rinder aus Weidehaltung, Quitten in Rotwein, Gemüse wie Tomaten, Gurken oder Kohl, Schafskäse im Glas, Ziegen- und Schafswurst. Alles regionale Erzeugnisse, die auf kurzem Transportwege frisch in die

Regale der Geschäfte kommen. Zur Zeit werden zwölf Einzelhändler und neun Supermärkte beliefert. Dazu ein Stand auf dem Neustädter Markt in Hildesheim und auf der Marienburger Höhe.

Neueinsteiger bei Hi-Land ist Bartolomeo Scala, Eigentümer des Rewe-Marktes in Holle. Im Januar dieses Jahres nahm er zwei Hi-Land-Produkte ins Regal. Derweil sind daraus fast ein Dutzend geworden. „Kunden nehmen die Erzeugnisse gerne an, zumal die Preise nicht unbedingt höher sind“, sagte er. Dann zeigt er auf eine Reihe von Honigsorten in der Auslage. Das freute Imker Hajo Reinecke aus Alfeld, der mit Pohl und Bitzios nach Holle gekommen war und dessen Honig ohne Fremdzutaten im Markt verkauft wird. Freitags und sonnabends gibt es bei Scala frisches Schweinefleisch der Edelmarke „Bentheimer Schwein“. Anfang September plant er im engen Schulterschluss mit Hi-Land eine Sonderaktion: „Da werden Puffer, Eier und Fleisch von heimischen Händlern gebraten“, versprach er.

Informationen über Hi-Land gibt es unter der Telefonnummer 0 51 21 / 26 54 02, oder im Internet: [www.hi-land.de](http://www.hi-land.de).



Rewe-Marktleiter Bartolomeo Scala (links) ist Mitglied der Hi-Land-Initiative. In seinem Geschäft stellt er Christos Bitzios, Hajo Reinecke und Günter Pohl das Regal mit Produkten aus der Region Hildesheim vor (von links).

Foto: Schlittenbauer